

Vorwort des Herausgebers zur Reihe „Bibel und Literatur“ ... 5

I. Bibel und Literatur: Zeitgenössische Panoramasplitter. Hinführung ... 11

- 1. Schriftstellerinnen und Schriftsteller schreiben die Bibel ins Heute ... 13**
 - Worum es in diesem Buch geht ... 14
 - Neue Aufmerksamkeit für Religiös-Spirituelles ... 16
 - Die Bibel ist wirklich ein Hammer: Ralf Rothmann ... 19

- 2. Beginnen wir bei Adam und Eva ... 22**
 - Durch alle Dinge geht ein Riss: Adolf Muschg ... 23
 - Nicht geboren = nabellos oder nicht? Ulrike Draesner ... 26
 - Das Paradies ist anderswo: Ingo Schulze ... 29

- 3. Lese- und Lebenserfahrungen mit dem Buch der Bücher ... 32**
 - Für und Wider die Prägung auf das Wort: Friedrich Christian Delius ... 33
 - Wörter voller Zauber und Kraft: Ulla Hahn ... 35
 - An den Ursprung der Wörter zurück: Durs Grünbein ... 38

- 4. Neu-, Gegen- und Weiterschreiben der Schrift ... 43**
 - Arbeit am Material Sprache: Ferdinand Schmatz ... 44
 - Exploration des unbekanntes Ichs: Paul Nizon ... 46
 - Mehr als ein verzweifelter Witz: George Tabori ... 48
 - Was, wenn er wirklich der Messias war? Peter Henisch ... 51
 - Kreativ-subversive Abweichungen: Paul Wühr ... 55
 - Gegenfigur selbstbewusster Weiblichkeit: Dagmar Nick ... 57
 - Hut ab vor Lots Frau: Klaus Merz ... 60
 - Lyrische Aktualisierungen biblische Weisheit ... 62

II. Urgeschichtlich-apokalyptische Konfigurationen ... 65

- 1. „Ein Riesenunfall, das Ganze“: Endspiele à la Dürrenmatt ... 67**
 - Immer wieder Weltuntergang ... 68
 - Welttheater der Verrücktheit ... 72
 - Auferstehung als grotesker Totentanz ... 75
 - Letzte Bestandsaufnahme im Blitzlicht der Katastrophe ... 78
 - Apokalypse im Alpenparadies ... 79
 - Gedanken-, Welt- und Existenzlabyrinth ... 82

- 2. „Abgrund“, mehr noch: „Störfall Mensch“: Erschreckend aktuelle Aufklärungen ... 85**
 - „Riss, Abgrund, Widerspruch“: Franz Fühmann und die Grundambivalenz menschlicher Existenz ... 86
 - „So wurde der Mensch sich selbst zum Feind?“, Christa Wolf und das fatale Doppelgesicht der Evolution ... 91
 - „Im tiefsten Kreis der Hölle“: Hans Christoph Buch und die Existenz des Bösen nach Ende des Kalten Kriegs ... 97

- 3. „Schrecken=Heute ist auch schon Dutzendware“: Zwischen Babelsprech und Postapokalypse ... 103**
 - „... ich öffne Ihnen jetzt die Augen“: Elfriede Jelineks Sprach- und Medienbabel ... 105
 - „Alles war weg“: Thomas Glavinics postapokalyptische Zukunftsfiktion ... 109
 - „Einübung ins schlimmstmögliche Übel“: Reinhard Jirgls posthumane Endzeitvisionen ... 115

III. Theologisch-literarische Brenn- und Knotenpunkte ... 124

- 1. „... das, was über und hinter den Dingen liegt“: Theodizee und Transzendenz bei Thomas Hürlimann ... 126**
 - Dissonanzen im Dreiklang von Familie, Nation und Religion ... 128
 - Offene Wunde Theodizee ... 131
 - Nicht ich bin meschugge. Meschugge sind die Theologen! ... 133

Statt Antworten – Fragen ... 136

Auf die andere Seite, vom Tod ins Leben ... 140

**2. „Hoch oder Hinab“: Jenseiterkundungen und Himmelsaufflüge
mit Sibylle Lewitscharoff ... 144**

Das Böse als italoschwäbische Familienhypothek ... 145

Über den Tod hinaus erzählen? ... 148

... hinter die zubetonierte Wirklichkeit kommen ... 151

Die Commedia als Sprungbrett himmelwärts? ... 155

Ein Sprach- und Entrückungswunder als Finale ... 159

**3. „... dass es keine Trennung von Gott gibt“: Jesusvergegenwärtigungen
bei Felicitas Hoppe, Ralf Rothmann und Arnold Stadler ... 161**

Stoffe, die für die Literatur zu groß sind ... 162

Transfiguration und Schattenriss ... 165

Eine Sprache für das Sprachverschlagnende ... 171

Poetik des Glaubens ... 175

IV. Neue Sprechversuche für Religiös-Spirituelles ... 179

1. „nur wer an dir zweifelt sucht dich“: SAIDs renitente Gebetsgedichte ... 181

Agnostiker im Niemandsland ... 181

Geschrei, Gebet, Gedicht ... 183

Hadern mit Gott ... 187

Mystische Gottesliebe ... 189

Wahrheiten außerhalb des eigenen Blickfeldes ... 191

**2. „Psalmen eines Heiden, der Gott verpasste“: Uwe Kolbe und die Sogkraft
biblischer Sprache ... 194**

Die Ahnung von etwas Größerem ... 196

Mit dem Alter kommt der Psalter? ... 201

Wenn Gedichte nicht spirituell sind, sind sie gar nichts ... 202

**3. „Poesie und Gebet verbindet eine Form des suchenden Sprechens“:
Christian Lehnerts mystisches Gottumkreisen ... 204**

Hunger nach wahrhaftiger Sprache ... 206

Im Hallraum der Mystik und der negativen Theologie ...	208
Poesie und Liturgie sprengen die Herrschaft von Zweck und Nutzen ...	210
Paulus, der Stotterer, sucht nach Worten ...	213
Gedicht und Gebet als staunende Anrufung der ungewissen Wirklichkeit ...	215
Dem Glauben eigen wie der Puls dem Lebenden: Poesie ...	218

V. Biblische Schraffuren der Lyrik von Jetzt ...

- 1. Probebohrungen im Himmel: Jan Wagner ...** 220
- 2. Sprache, Mundwerk und Wunder(n): Nora Gomringer ...** 222
- 3. Übung im offenen Denken, Licht des Jenseits: Nora Bossong ...** 225

Literaturverzeichnis ...

229